

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Zugos, Bonmagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**  
Für die Redaktion verantwortlich: **Johann Hoffer.**

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Zugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankenzusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVI. Jahrgang.

Zugos, den 24. Dezember 1908.

Nummer 103.

## An unsere geehrten Leser!

Mit Ende dieses Monats beginnt wieder ein Quartal und können Abonnements auf unser Blatt für das beginnende Vierteljahr aufgegeben werden.

Bei dieser Gelegenheit nehmen wir Anlaß darauf zu verweisen, daß „Südungarn“ das älteste, verbreitetste und vermöge seiner vielverzweigten Verbindungen das bestorientierteste Blatt des Krasso-Szöbrenyer Komitates ist.

„Südungarn“ ist dasjenige Preßorgan, das in gerechter und uneigennütziger Weise das Interesse der Bürgerschaft und des Volkes verteidigt, unerschrocken jeder Gewalt und jedweden Terrorismus entgegentretend, für Gerechtigkeit und Wahrheit kämpft. „Südungarn“ ist eben das, was eine Presse sein soll: Der unentwegte Förderer der Kultur. Der Beamte, der Kaufmann, der Gewerbetreibende, sie alle finden in uns stets einen treuen Freund und Beschützer ihrer Interessen.

Indem wir ersuchen unserem Blatte die weitgehendste Unterstützung zukommen zu lassen, entbieten wir allen unseren Anhängern und Lesern unseren patriotischen Gruß und bitten auch fernerhin um gütiges Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Redaktion u. Administration  
des  
„Südungarn“.

## Weihnachten.

Zugos, 23. Dezember.

Mitten im kriegerischen Rüstungsgerassel, bringen feierliche Weihnachts-glockenklänge, zum Frieden, zur Liebe und Eintracht mahnend an unser Ohr. Andächtiger und sehnsuchtsvoller denn je, wünschen und hoffen wir diese heiligen Klänge vernehmend, daß die zum blutigen Zusammenstoße Bereitstehenden, der Worte Jesu Christi gedenkend, den Segen des Friedens, der bei gutem

Willen noch immer erzielbar ist, bevorzugen werden, wie es rechten Christen, moderndenkenden Menschen ziemt. Das ist unser erster Wunsch, unser brünstigstes Weihnachtsgebet, welches heute gewiß so manches treue Ungarherz zu Gott emporjendet.

Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu Christi, des Verkünders des Friedens und der Menschenliebe wird heute überall gefeiert, wo gläubige Christen leben und wehen.

Ungefähr 1908 Jahre sind es her, seitdem Christus dieser helle Stern selbstloser Menschenliebe, mitten in der finsternen Nacht des Altertums am Firmament des Menschenlebens aufgetaucht ist.

Wie viele Generationen und mit ihnen wie viele neue Glaubensideen sind seit Jesu Erdenwandel emporgeblüht und wiederum zur Erde niedergewelkt? Wie oft dachte man, es werde die Lehre Christi gänzlich aus den Herzen der Menschheit verschwinden? Doch siehe da, die zahllosen Generationen und mit ihnen die auch fast zahllosen entgegengesetzten Glaubensideen sind das wievielte Mal schon Staub und Erde geworden? Christi Lehre, Christi Ideal ist auch heute noch ein leuchtender Stern am Firmamente menschlicher Weisheit und Lebenserkenntnis geblieben. Die in den vier Evangelien von Matthäus, Markus, Lukas und Johannes verzeichneten altzeitlichen Predigten, Lehrsätze und rätselhaften Gleichnisse Christi, bilden auch heute noch, im Jahrhundert der so mächtig emporgekommenen Naturwissenschaften einen ständigen Mittelpunkt weltbewegender, sozialwissenschaftlicher Debatten und Streitfragen.

Man denke nur an die nahe Ideenverwandtschaft der Lehre Christi mit den mit unserer hohen technischen Entwicklung fast gleichzeitig emporgekeimten sozialistischen Ideen. Man gedenke der steten und unermüdblichen Bestrebungen

wissenschaftlicher Denkerautoritäten, wie sie die edle Lehre Christi mit der fortschreitenden wissenschaftlichen Erkenntnis in Harmonie zu bringen bemüht sind. Wir sahen im Laufe dieses Jahres die anglikanische Kirche wie sie im Interesse des arbeitenden und doch immer darbenenden Volkes neue reformatorische Glaubensbekenntnisse niederlegte und vollkommene Freiheit politischer und ökonomischer Selbsthilfe nicht nur gewährte, sondern auch selbst eindringlich verlangte. Auch die Vertreter anderer christlichen Kirchen beginnen allmählich ihre dogmatisch-konservative Stellung zu ändern und es wird hoffentlich nicht lange mehr dauern bis über jene ewig und unüberbrückbar scheinende Kluft von Glauben und Wissen die feste eiserne Brücke der Eintracht aufgebaut wird.

Über ein Glaubensproblem von hoher sozialer Bedeutung, wie jenes unseres Christentums, welches bald zwei Jahrtausende die europäischen Herzen und Seelen belebt und begeistert, dürfen wir trotz unseres auf den ersten Blick entgegengesetzt scheinenden Wissens nicht einfach verwerfend hinwegschreiten, sowie es leider heute geschieht. Das Rätsel des physischen und sozialen Lebens ist mit der einfachen Verwerfung des Christentums noch lange nicht gelöst. Ja eine Lösung erscheint nur möglich, wenn wir sämtlichen reformatorischen Lehren des Christentums vollkommene Rechnung tragen.

Die reine Lehre Christi ist heute ein noch immer nicht ein in das praktische Leben durchgeführtes Gesetz. Sowohl unsere Vorfahren, als auch wir haben vieles, vieles versäumt an dem was uns Christus, den wir heute so sehr verehren, gelehrt und mit seinem unschuldigen Blute bezahlt hat.

Unser bisheriges Almosenspenden, das müssen auch die gläubigsten aller Christen heute anerkennen, entspricht un-

Um vor Nachahmungen geschützt zu sein,  
verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich

Gróf Keglevich István utódai.

COGNAC

Im In- und Auslande ausschliesslich mit Ehrendiplomen ausgezeichnet.

seren heutigen Lebensverhältnissen nicht. Unseren Armen wird dadurch nicht viel geholfen, zumal das Almosengeben gewöhnlich wie am heutigen Tage nur an großen Festtagen gebräuchlich geworden ist. Im Chaos des alltäglichen Lebenswandels wird das christliche Mitleid so oft vergessen. Es scheint als ob wir Menschen für alle Ewigkeit zu unverbesserlichen Egoisten geboren werden. Dieser Schein trügt. Es wird mit der Zeit sowohl der allzu große Egoismus, als auch der allzu übertriebene Altruismus der im Grunde auch nur egoistisch ist, aus dem menschlichen Leben verschwinden.

Unsere gegenseitigen Lebensaufrechterhaltungsverhältnisse werden Tag für Tag, Jahr für Jahr immer stärker, immer unzertrennlicher zusammengeformt und geschweißt. Das bisherige unbehältnische Mitleidsgefühl wird ersetzt durch das immer mehr zum Selbstbewußtsein gelangte Pflichtgefühl.

Laßt uns daher darnach trachten unsere Armen vollzählig durch immer mehr der Bervollkommnung entgegenschreitende soziale Gesetzgebungen dem Elende und der Arbeitslosigkeit zu entreißen; doch immerhin möge bis dieses größte Wohltätigkeitswerk vollbracht ist, unsere bisherige, wenn auch noch so unbedeutend scheinende private Wohltätigkeit nicht aus dem Leben scheiden. Deshalb hört nie auf wohlzutun. Wer Gott oder Selbstvertrauen hat, kann wohl zufrieden, aber nicht glücklich werden. Glücklich ist nur der, der Andere glücklich macht.

Wie glücklich sind doch diejenigen, welche heute ihren Kindern und sonstigen Angehörigen aus Liebe all dasjenige entgegenbringen können, was

Menschengeist erfunden und erdichtet hat. Das Glück und die Freude des Andern ist es, was uns selbst glücklich macht und erfreut. An die Dankbarkeit die uns dafür entgegengebracht wird, denken wir vielleicht noch garnicht.

Wie glücklich strahlen heute die Gesichter rings um den reichgeschmückten Tannenbaum im warmen Zimmer. Da werden die entzückten Kinder mit allen nur erdenklichen Wohltaten überschüttet. Mit schönen und warmen Kleidern, modernsten Spielzeugen. Eltern und Kinder verschmelzen ineinander vor Liebe und Dankbarkeit, vor Freude zum Leben.

Leider aber sind das nur die Wenigsten die so glücklich sein können. Es haben so wenige das Glück als Kinderreicher Eltern das Licht der Welt zu erblicken. All dies versagte Glück des Lebens müssen die Kinder der Armen entbehren. Für sie bringt der heilige Abend kein Glück, keinen Trost, keine Freude. Hungernd und frierend sitzen sie auch am heiligen Abend in ihren kümmerlichen Stuben und die meisten Eltern haben nicht einmal die Hoffnung auf brotbringende Arbeit nach den Feiertagen. Nicht nur in den Mietskasernen der Arbeiter, sondern auch in den Hütten und Wohnungen des Kleinbauers und des Kleingewerbmannes herrscht dieselbe Not, dasselbe Elend. Die beiden Letzteren sind bald noch schlechter daran als unsere heutigen modernen Industrie-Arbeiter. Die Ursache ihres Elends ist eigentlich die, daß sie sich schämen ihr klägliches Los offen und frei einzugestehen, daß sie nicht wie die Arbeiter es tun, brüderlich vereint zur Selbsthilfe schreiten.

„Bittet, so wird euch gegeben;

pläne! Du mein Gott! Sie kennen ja meinen unwiderstehlichen Hang zur Journalistik; ich gehe wahrscheinlich ganz unter die Journalisten. Nur haben sich in letzter Zeit diesem Berufe (unberufen!) so viel Unberufene zugewidmet, daß sie die Berufenen fast ganz verdrängen! Heute ist — besonders bei uns in Lugos — jeder ein Journalist. Ladenschwengel, die kaum über das große A-B-C hinaus gekommen, Stümper und Grünschnäbel, die mit der Orthographie beständig auf dem Kriegsfuß stehen, satteln den Pegasus und reiten das stolze Musesroß mit ihrem Schund zur Schindmähre. Wenn man aus den „Stiefeln“ die da zusammengeschrieben werden, mit all dem Quark, durch welchen Styl und Konzept eine große Niederlage erleiden, eine Niederlage errichten würde, und man für all die „Stiefel“ auch einen „Absatz“ hätte, man könnte dabei ein lukratives Geschäft machen. Allenfalls bitte ich alle, die sich durch den „Stiefel“ nicht getroffen fühlen, mir nicht in die „Schuhe“ zu schieben, daß ich den „Stiefel“ auf sie gemünzt hätte.

Und doch! Der Mensch entgeht seinem Schicksale nicht. Mein Beruf ernährt ja seinen Mann, und es geht mir ja nicht wie jenem Maler, der seine Kunst an den Nagel hängen mußte, weil seine Bilder niemand

juchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan!“

Allen unseren freundlichen Lesern und Gönnern: Fröhliche Weihnachtsfeiertage!

### Tagesneuigkeiten.

**Ernennung.** Der Chef des hiesigen kön. Bauamtes Oberingenieur Alexander Laßlo wurde in Anerkennung seiner langjährigen Dienste vom König zum technischen Rat ernannt.

**Ovation für Jenő Földi.** Der dem hiesigen königl. Schulinspektorat zugeteilt gewesene kön. Hilfsschulinspektor, wurde wie wir bereits meldeten vom Unterrichtsminister zum Leiter eines Schulinspektorates in Belyes befördert. Die Lehrerschaft unserer Stadt und unseres Komitates benützte diesen Anlaß und veranstaltete am 22. d. M. im Hotel „König v. Ungarn“ zu Ehren Földis ein Abschiedsbankett, an welchem der königl. Schulinspektor Julius Berecz samt Gemahlin, Institutsinhaberin Rosa Kis, Hilfsschulinspektor Anton Somló und sehr zahlreiche Lehrer von hier und der Provinz teilnahmen. Den Reigen der Toaste eröffnete der königl. Schulinspektor Julius Berecz in einer großangelegten Rede, die alle Zuhörer mächtig ergriff. Mit dem innigen Tone wärmster Freundschaft verabschiedete er sich von Földi, in welchem er einen eifrigen Förderer des Unterrichtswesens unseres Komitates feierte. Fast bis zu Tränen gerührt dankte Földi mit der ihm eigenen poetischen Sprache für die Ehrung die ihm zuteil wurde. Den ganzen Abend hindurch herrschte eine gehobene Stimmung und alle folgenden Redner ergingen sich in Lobhymnen über den scheidenden, allverehrten Schulinspektor Jenő Földi.

**Ein Akt der Wohltätigkeit.** Im kleinen Saale des Komitathauses ging am verfloffenen Sonntag eine erhebende Feier vor sich. Am genannten Tage wurden nämlich durch den hier so segensreich waltenden wohl-

an den Nagel hängen wollte, und ich würde ja gerne dabei verharren, wenn ich nicht — denken Sie sich meine Freude — von der Szatuniker Intelligenz den ehrenvollen Ruf erhalten hätte, in Szatunik ein Blatt zu gründen. Endlich, endlich am Ziele meiner Wünsche! Ich sagte zu und tue was ich nicht lassen kann.

Na, das soll eine Zeitung werden, die sich gewaschen hat. Und ich, — denken Sie, die Freude — Inhaber, Besitzer, Eigentümer, Verleger und Herausgeber, dazu noch Haupt-Chef und Generalredakteur einer Zeitung! Ich habe auch schon den Titel des neuen Blattes aus der Taufe gehoben: „Szatuniker Weltblatt.“ Jawohl ein Weltblatt, weil doch alle Welt einsehen wird, daß ich jetzt nicht um die Welt zugeben werde, daß auf der Welt jetzt neben mir noch jemand existiere! Jetzt sind alle Blättchen rings um mich her überflüssig. „Wo ich die erste Geige spiele“, da kann die Besesshazer Posaune samt der „Herendjeter Trompete“ „Flöten blasen“ gehen.

Den Kopf der Zeitung habe ich schon im Kopfe und das ist die Hauptsache: ein imposanter Titel, eine vielsagende Aufschrift, eine Bum-Bum Kellame á la Barmum und das Geschäft muß florieren.

Mein Weltblatt wird natürlich in allen

### Feuilleton.

#### Allerlei.

(Original-Feuilleton des Südungarn.)

Von M. Rosenzweig.

Ihrem Wunsche, schöne Frau, unsere vor recht langer Zeit abgebrochene Korrespondenz wieder fortzusetzen, willfahre ich recht gerne und will, um wieder mit Ihnen anzubanden den Faden dort weiter knüpfen, wo wir ihn fallen ließen. Bevor ich mich aber ins Meritum der Sache vertiefe, möchte ich gerne nachdrücklichst betonen, daß mein harmloser Akt, mein lustigen Schnurren und Schnacken, meine Salto mortale auf dem bunten Ager der leichtgeschürzten Muse, meine Ihre Lachmuskeln oft angenehm erregenden Allotrias, durchaus nicht die Absicht haben irgend wen zu kränken oder zum Gegenstand der Versifflage zu machen, wie das mir schon gar oft von hypersensitiven Mörglern grundlos zugemutet wurde. Ich schreibe, weil ich Lust daran finde, schreibe besonders Ihnen gerne, um Ihnen, wie Sie mir oft beteuerten eine heitere Stunde zu bereiten. Also zur Sache!

Sie befragen mich über meine Zukunfts-

**MÖBEL** Beste und billigste Einkaufsquelle bei äußerst solider Bedienung in der LUGOSER MÖBELHALLE des **LÖWILIPÓT**

tätigen Frauenverein 40 arme Schulmädchen mit Winterkleidern beschenkt. Die Verteilung geschah durch die Präsidentin Frau Bela Kissel und Vizepräsidentin Frau Aurel Jsseluz. Aber auch die Ausschußdamen nahmen an dem humanen Wohltätigkeitsakte regen Anteil, beschenkten die Kindern mit Süßigkeiten und hatten eine Freude die vergnügten Gesichter der glücklichen Kinder zu betrachten. - Im Namen der Beschenkten dankte Guardian Max Pataky, der Direktor der Klosterschule dem Frauenvereine für das edle Werk wahrer christlicher Nächstenliebe.

**Von Gewerbe-Liederkränz.** Der Lugoszer Gewerbe-Liederkränz veranstaltet, wie wir bereits berichteten, am 26. Dezember (2. Weihnachtstag) im Saale des „Hotel König v. Ungarn“ unter Leitung des Chorm. W. Schwach eine mit Tanz verbundene Liedertafel. Entree 1 Krone. Das Reinertragnis wird zur Erweiterung des Archivs verwendet. Anfang 8 Uhr abends. Programm ist folgendes 1. „Dal“, Männerchor von Wilhelm Schwach. 2. „Auf dem See“, Barcarde für Alt und Bariton v. F. Sieber, gesungen von Frau Bertha Hübl und Herrn Mathias Bild. 3. „Coasa“, gemischter Chor von F. Vidu. 4. „Mein Paradies“, Männerchor mit Tenorsolo (Solo von Herrn Koloman Horaath). 5. „Hochzeitsmarsch“, für gemischten Chor von A. Söderrmann. Allen Anzeichen nach wird diese Liedertafel recht gut besucht sein.

**Bewegung der Beamten.** Am verfloffenen Sonntag hielten die hiesigen Beamten im Kasino eine Konferenz ab, in welcher sie sich mit der Regelung ihrer Quartiersgeldbezüge befaßten. Da nämlich ihre Quartiersgelder bei der Regelung dieser Frage nur mit 60% bemessen wurde, faßten sie den Beschluß unter der Führung des Vizegespanns eine Kommission zu entsenden, welche sich mit dem Studium dieser Frage befaßen soll. Es wurde ferner beschlossen, Sr. Hochgeborenen den Herrn Obergespan Karl v. Fialka zu ersuchen, an der Spitze einer Deputation beim Minister eine günstige Lösung dieser Frage zu bewirken. Da die jetzige Regelung dem tatsächlichen Verhältnissen nicht Rechnung trägt und die hiesige Wohnungsmieten so hoch sind, daß viele Beamte geschädigt wur-

Weltsprachen erscheinen: in Esperanto, Volapük und allen sonstigen toten und lebendigen, erfundenen und noch nicht erfundenen Sprachen. Ich versende einen Prospekt in der ganzen Welt und den umliegenden Dörfern und „vom Belt bis zu der Mosel Strand, bis an die Appenninwand, bis in der Vaterstadt der Moden wird es in jeder Bude feilgeboten.“

Und der Inhalt, ja das ist des Pudels Kern, der Inhalt, der wird alles bisherige übertreffen. Die Times wird das reinste Kasblatt gegen mein Weltblatt sein und die „Hamburger Neueste Nachrichten“ sind der reinste Bovidl gegen mein „Szatuniker Weltblatt.“ Als Weltblatt werde ich natürlich Verbindungen mit der ganzen Welt anknüpfen; was sage ich!? mit der Welt, mit allen Welten will ich sagen; mit den Asteroiden, den Kometen und Planeten werde ich in konstanter telephonischer, telegrafischer und teleskopischer Verbindung stehen. Auf der Milchstraße errichte ich eine Filiale und im Syrius eine Verkaufsstelle und vom Nord bis Südpol wird man nichts lesen, als das „Szatuniker Weltblatt.“ Dabei will ich das Blatt auch mit einer Geflügelzucht verbinden, und werde vorzüglich nur Ganten züchten und dazu einen raffineren Enterich engagieren.

Und erscheinen wird mein Blatt so oft wie keines bisher in der Welt: 24-mal täglich. Jawohl! bei Tag und bei Nacht, ohne Ruh ohne Raft! Und was die Zustellung anbelangt, da habe ich bei meinem Blatte eine ganz sensationelle Neuerung eingeführt. Ich habe nämlich die Verfügung getroffen, daß mein Blatt den weiblichen Abonnenten durch feise Bärche, den männlichen Abonnenten aber durch bildhübsche Austrägerinnen zuge-

den, ist anzunehmen, daß die Bewegung der Beamten von Erfolg begleitet sein wird.

**Spende.** Man schreibt uns aus Resicza: Der Resiczaer Kaufmännische Verein hat anlässlich der Weihnachtsfeiertage den Armen unseres Ortes zu Händen des Gemeindevorstandes Herrn Josef Schneider 100 Kronen gespendet.

**Die Teilstrecke Nemethogjan-Dravicza** der Bismalbahn Resicza-Nemethogjan-Dravicza wird infolge der noch immer bestehenden technischen Hindernisse zwischen den Gemeinden Surduk und Doklin erst im Frühjahr dem Verkehr übergeben werden können.

**Attentat auf einen Arzt.** Ein aufregender Vorfall hat sich in Baskö zugetragen. Der dortige Arbeiter Georg Teleßku alias Petru attackierte den Dognacskaer gesellschaftlichen Arzt Herrn Dr. Julius Csillag mit einem gezückten Messer und wollte denselben erstechen. Nur mit übermenschlicher Anstrengung gelang es dem Attaktierten den wie wahnsinnig geberdenden Teleßku sich so lange vom Leibe zu halten, bis auf die Hilfe der Csillags Leute erschienen. Hierauf rief Teleßku dem Attaktierten Uhr und Kette aus der Tasche und suchte das Weite. Er wurde jedoch verhaftet und wird gegen ihn das Verfahren eingeleitet.

**Zur Beachtung.** Die Firma Teppichhaus-Möbelhaus S. Schein, f. u. f. Hof- und Kammerlieferant, Wien I. Bauernmarkt 12. dankt für das durch zahlreiche Bestellungen bewiesene Vertrauen und bittet uns gleichzeitig mitzuteilen, daß sämtliche eingegangene Aufträge bereits effektiert wurden. Abonnenten unserer Zeitung, die noch zu bestellen beabsichtigen, mögen den Weihnachtskatalog umgehend verlangen. Auch bittet uns die Firma, alle unsere Leser darauf aufmerksam zu machen, daß sie auch, wenn dies nicht ausdrücklich ausbedungen wird, jedermann das Umtauschrecht auch nach Weihnachten zugesetzt und daß sie bereitwilligst, wenn das Gekaufte nicht konveniert, bei umgehender Rücksendung das Geld retourniert. Auf spezielle Bestellung extra angefertigte oder abgegriffene Waren können natürlich nur in Ausnahmefällen retourniert werden. Da die Firma bei Bestellungen von über

stellt wird. Da es sich aber leicht zutragen könnte, daß die männlichen Abonnenten mit den Austrägerinnen auch sonst was auszutragen hätten (honni soit qui mal y pense), was letzteren vielleicht etwas eintragen, aber auch dazu beitragen könnte, mein Blatt zu diskretisieren, so wird am Kopfe des Blattes die Mahnung ersichtlich sein, daß es den männlichen Bestellern des Blattes unterlagt ist, den Zustellerinnen nachzustellen, ansonst ihnen die Zustellung eingestellt wird. Ich stelle mir zwar vor, daß die Mahnung das Gegenteil bewirkt, nur will ich dafür nicht verantwortlich sein, wenn doch etwas angestellt wird.

Und mein Nachrichtendienst soll alles bisherige übertreffen. Mit den anderen Welten, insbesondere mit dem Mars und der Venus habe ich direkte Telefonverbindung, damit mein Leserpublikum immer informiert sei, in was für Beziehungen die Marsöhne zu den Venustöchtern stehen. Vom Merkur aber erhalte ich täglich die brennheißen Börsenberichte.

Als Weltblatt muß ich natürlich den Ansprüchen aller Nationen und Konfessionen Rechnung tragen. Die Katholiken werden immer genau im Blatte finden, wann die nächste Wallfahrt nach Mariazell stattfindet die Türken wann der Ramadan fällt und die Juden, wieviel die Mätze in Vizenz und die Esrogas in Korfu kosten. Ich hoffe ein brillantes Geschäft zu machen. Also auf Wiedersehen, schöne Frau, meinen Neujahrsbrief erhalten Sie wahrscheinlich schon aus meiner neuen Residenz! Zu den Feiertagen ein herzliches Gut Fonte!! God by my dear!

100.-, die nicht allzu voluminöse Waren umfassen, franko Zusendung zugestehen empfiehlt es sich, wenn einige Besteller zusammen ihre Waren unter einer Adresse sich zukommen lassen, wozu behufs gleichzeitiger Effektuierung des Auftrages alle Bestellungen in einem Kuvert zugesendet werden müssen. Die Firma hofft gleichzeitig, daß die Qualität und prachtvolle Ausführung ihrer Fabrikate bei Erhalt zu weiteren Bestellungen Veranlassung geben wird.

**Gewerbefriedsgerichtswahlen.** Sonntag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr fanden in den Lokalitäten der hiesigen Gewerke-korporation unter Vorsitz des Magistratsrats Dr. Artur Traunfellner die Arbeitnehmer-Schiedsrichterwahlen statt, bei welchen als gewählt hervorgingen: Josef Bäumel, Peter Enderle, Johann Farkas, Josef Gilbert, Johann Gerber, Geza Hajos, Franz Huber, Nikolaus Jugenariu, Josef Klub, Franz Kosumblit, Gustav Kovacs, Adam Körber, Johann Körber, Alexander Laczko, Sylvester Nagy, Richard Neu, Stefan Palintas, Anton Prohaska, Johann Stempel, Johann Sulyo, Nikolaus Schmadl, Josef Szekely, Franz Zeitvogel, Johann Zeitvogel. - Ersatz: Emerich Almási, Martin Hornacsak, Stefan Lakto, Josef Müller, Bertalan Sukup, Bodog Zwecker.

**Erstickungstod durch Kohlengas.** Aus Resiczaabanya lief die Meldung ein, daß der Schlackenausführer B. Mojze in betrunkenem Zustande auf eine Schlackenablagerung nächst des Kreuzberges sich niederlegte. Unglücklicherweise war es eine Stelle, aus welcher die Gasausströmung eine intensivere war. Montag Früh wurde Mojze von Arbeitern todt aufgefunden.

### Frühzeitig geborene Kinder

werden durch „Scotts“ Emulsion von ihrem Verfall gerettet und aufgebaut zur normalen Kraft und Stärke.

### Tausende



von besorgten Eltern waren entzückt über die rasche Wendung zur Besserung. Sogar wo Milch zurückgewiesen, wird

### Scotts Emulsion

gerne genommen und leicht verdaut.

Preis der Originalflasche 2.50K In allen Apotheken käuflich.



**Die militärische Stärke Osterreich-Ungarns und Deutschlands.** Unter diesem Titel veröffentlichte vorige Woche der „Bester Lloyd“ von einem höheren Militär einen Artikel, in welchem die Frage beantwortet wird, „ob die Heermacht des verbündeten Deutschlands und Osterreich-Ungarns den Kampf gegen die vereinigten Kräfte Rußlands, Frankreichs, Englands aufnehmen könne und ob Osterreich-Ungarn dann außerdem noch imstande wäre, die Provokationen Serbiens, Montenegros und der Türkei mit aktiven Kriegsoperationen zu beantworten, wobei — es sei nochmals wiederholt, nur vom rein akademischen Standpunkt gesprochen — die Haltung Italiens als zweifelhaft, eventuell auch feindlich angenommen wird.“ In der weiteren Ausführung wird die Wehrmacht Deutschlands und Osterreich-Ungarns auf 7.5 Millionen die der Gegner aber auf 15.5 Millionen Mann geschätzt. Trotz dieser doppelten numerischen Uebermacht hält der Artikelschreiber es für sehr wahrscheinlich, daß Deutschland und Osterreich-Ungarn den entgeltigen Sieg erringen würden. Dem zum Schluß schreibt er: „Wie nun die Würfel in

einem Kriege des Zweibundes gegen die vereinigten Großmächte Europas fallen würden, ob unsere Führung besser sein wird, als die der Gegner, ob unsere Kriegsmittel den berechtigten Erwartungen entsprechen, daß sind vor dem Kriege unlösbare Fragen. Was wir aber mit Bestimmtheit sagen können, ist, daß qualitativ so überlegene Armeen wie jene Deutschlands und Osterreich-Ungarn Schulter nebeneinander stehend, den Schutz, die Integrität und das Ansehen ihrer Staaten gegen jeden Feind und gegen alle zusammen verbürgen. Darin liegt aber die Garantie für den europäischen Frieden, denn es ist kaum anzunehmen, daß eine der Großmächte sich entschließen wird, Serbien, Montenegro oder selbst den Türken zuliebe die beiden in „unererschütterlich Bundestreue“ zu einander stehenden Militärstaaten zu einem so gefährlichen Waffengang herauszufordern.“

**Eine Vereinsreise nach Bozen und Riva am Gardasee** veranstaltet die Sektion Margareten des Wiener Volksbildungsvereins am 3. Juli 1909. Preis der Teilnehmerkarte einschließlich Verpflegung und Bequartierung für 4 Tage, Dampferuntersahrt am Gardasee, Führer, Trinkgelder für Servierung und Kleiderreinigung zc. 78 Kronen. Aufenthalt in Bozen 1 Tag, in Riva 3 Tage. Verpflegung und Quartier in den erstklassigen und besten Hotels. Aufgelöste Retourfahrt mit dreimaliger Fahrtunterbrechung. Fahrkarte 30 Tage Gültigkeit. Einzahlungen (auch ratenweise) jeden Samstag von 6 bis 8 Uhr abends in der Bibliothek, V., Ramperstorfergasse 32, woselbst Auskünfte erteilt werden und Programme (auch brieflich gegen Retourmarke) gratis erhältlich sind. Im Juni 1909 werden jedem Teilnehmer die Fahrkarte, Speise- und Quartiercoupons zc. zc. porto-frei zugefendet.

## Thierry's Balm

einzig und allein **echt** mit der grünen **Nonne als Schutzmarke.**

**Ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrh und stillt den Auswurf, benimmt den schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden.**

Wirkt vortrefflich bei Halsentzündung, Heiserkeit und allen Halskrankheiten zc. Vertreibt jedes Fieber gründlich. Heilt überraschend alle Krankheiten der Leber, des Magens und der Gedärme, besonders Magenkrampf, Kolik und Reizen im Leibe. Benimmt den Schmerz und heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden. Wirkt gelinde abführend und blutreinigend, reinigt die Nieren, benimmt Hypochondrie und Melancholie und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten und benimmt das aufstoßen und den üblen Geruch von Mund und Magen. Dient äußerlich als wunderbares Heilmittel für alle Wunden, **Brandwunden, erfrorene Glieder**, Ausschläge, und benimmt Kopfschmerz, Sausen, Reizen, Gicht, Ohrenschmerz zc.

12 kleine oder 6 Doppel- oder 1 Familienflasche K 5.-

**Thierry's Centifolien-Wundenheilsalbe**  
— — — 2 Dosen K 3.60 — — —

Bezugsquelle: **Suheng's Apotheke** des Apothekers **A. Thierry** in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Erschätlich in Budapest bei Josef Jöröt u. Dr. Leo Egger, sowie bei J. u. L. Vertes Apotheker in Lugos.

## Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

## „Südungarn“

da daselbe im ganzen Komitate verbreitet ist.

## VERWUNDUNGEN

jeder Art sollen sorgfältig von jeder Verunreinigung geschützt werden.

da durch die kleinste Verwundung zu sehr schlimmen, schwer heilb. Wunden ansetzen kann. Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Zugsalbe, **Prager Hausalbe** genannt, als ein verlässliches Verbandmittel bewährt. Dieselbe schützt die Wunden, lindert die Entzündung und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Vernarbung u. Zubeilung.

Postverandt täglich.

1 Dose 70 D. Per Post gegen Voraussendung von 3 Kr. 16 D. werden 4 Dosen, gegen Voraussendung von 7 Kr. werden 10 Dosen franko aller Stationen der österr.-ung. Monarchie geliefert.



Alle Teile der **Emballage** tragen die **gezeichnete** **deponierte Schutzmarke.**  
Hauptdepot 1-20

**B. FRAGNER** k. u. k. Hoflieferant.

Apotheke **«Zum schwarzen Adler»**  
PRAG, Kleinfelde, Ecke der Nerudagasse Nr. 203. — Depots in den Apotheken Osterreich-Ungarns und bei J. von Török, Dr. L. Egger und J. Egger, Budapest.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
14256/1908. kig. szám.

### Pályázati hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye alispánjának 29414/1908 alp. sz. a. kelt rendelkezése folytán az ujonnan szervezett városi közgyám-aljegyző állásra ezennel pályázatot hirdetek. A betöltendő állással évi 1800

korona fizetés és 400 korona lakbér valamint a megengedett magánmunkálatokkali jövedelem van egybekötve. A városi közgyám-aljegyző köteles mindazon teendőket végezni, a melyek a gyámsági törvény és a városi árvaügyi szabályrendeletben reá nézve előírják, ezenkívül végezi mindazon teendőket, melyeket a városi szervezési szabályrendelet 16 §-a a városi aljegyzők teendői közé sorol és a melyeket a polgármester reá bizni jónak lát.

A városi közgyám-aljegyzői állásra csakis oly egyének pályázhatnak, akik ugy az 1886. évi XXII. t.-cz. 73. §-ának első pontjában valamint az 1883. évi I. t.-cz. 6. §-ában körülírt minősítéssel is bírnak. A városi közgyám-aljegyzői állás, tekintve, hogy az elsősorban is közgyámi jelleggel bír, és az aljegyzői teendők csak másodsorban megbízást képeznek, az 1886. évi XXII. t.-cz. 69. §-ának második bekezdése értelmében minden tisztujtáskor újból választás alá esik.

Továbbá pályázatot hirdetek a szintén ujonnan szervezett városi pénztári számtiszt állásra, amellyel évi 1200 korona fizetés és 300 korona lakbér van egybekötve.

A pénztári számtiszt köteles a városi pénztárnál levő összes pénzkezelési ágazatok naplóját vezetni, a számfeljegyzéseket teljesíteni és a házi és egyéb alapok számadási főkönyveit évközben vezetni és az év végével lezárni és a megelőző évi számadások összeállításánál a városi számvevőnek segídeni.

Ezen városi pénztári számtiszt állásra pályázhatnak mindazok, kik arra magukban képességet éreznek. A számviteli teendőkben jártasságot, igazoló egyének azonban lehetőleg előnyben részesítenek. A városi pénztári számtiszt állás a kezelő és segéd személyzetnek tagja és élethossziglanra választatik meg.

Felhivatnak ennél fogva pályázni óhajtok, miszerint a fent elősorolt két állásra vonatkozó pályázati kérvényeiket megfelelően, különösen az eddigi foglalkozást és a nyelvismereteket is igazoló bizonyítványokkal felszerelten alólírott polgármesterhez 1909. évi január 11-ének déli 12 órájáig annál bizonyosabban nyujtsák be, mert későbbben érkező vagy kellőleg fel nem szerelt kérvények figyelembe vétetni nem fognak.

Lugos, 1908. december hó 18-án.

1-3

Marsovszky, polgármester.

## Hotel „Pfau“ Lugos.

### Heute neues Programm!

Wollen Sie genießen?

Versäumen Sie dann nicht die heute und jeden Tag abzuhaltenden sensationellen

### Mozi-Vorstellungen

zu besichtigen.

Anfang 9 Uhr abends. — An Sonn- und Feiertagen von 4 Uhr nachmittags bis 2 Uhr nachts.

Für gute Speisen, ausgezeichnete Getränke und prompte Bedienung sorgt bestens

N. SZELENSZKY, Operateur.

N. SCHWAB, Hotelier.

Freier Entree.

Unübertrefflich scharfe und reine Bilder!

Pünktliche und gewissenhafte Bedienung!

# PRIVILIGIRTE ÖST.-UNG. STAATS-EISENBAHN-GESELLSCHAFT

Direktion der ungarischen Berg- und Hüttenwerke & Domänen

Budapest, IV., Egyetem-utca 1.

Eisen- u. Stahlwerke RESICZA und ANINA. – Brückenbau u. Maschinenfabriken in RESICZA. – Landwirtschaftliche Maschinenfabrik in ROMÁN-BOGSAN. – Petroleum-Raffinerie, Mühlen, Cementfabrik, Forst- und Landwirtschaft in ORAVICZA.

## HAUPTERZEUGNISSE:

Bessemer-Stahlschienen aller Profile, Schienenbefestigungsmittel aller Art, eiserner Oberbau, Weichen, Weichenschienen und Kreuzungen, Brücken und sonstige Bau-Konstruktionen, Drehscheiben und Schiebebühnen, Wasserstations-Einrichtungen, Reservoirs, komplette Räder und Radsätze für Lokomotiven, Tender und Waggons, Hunterader und Räderpaare, Achsen, Tyres (Bandagen), Radsterne, Stahlfaconguss u. Schmiedestücke aller Art, für Eisenbahnen, Schiffbau, Maschinenbau, Brückenbau, Bergwerke, Walz- u. Hammerwerke, landwirtschaftliche Maschinen, Pflüge und Pflugbestandteile, Maschinen- und Bauguss aller Art, Röhren stehend gegossen für Wasser-, Dampf- und Gasleitungen, gusseiserne Öfen und Herde in reichster Auswahl, Säulen, Geländer, Kunst- und sonstiger Guss, Muttern und Nieten, Stab- und Fagoneisen, gewalzte und genietete Bau- und Waggonträger, Eisen- und Stahlbläche glatt und gerippt, hydraulischer Kalk, Bauziegel und Cement.

Bestellungen sind nach Budapest, IV., Egyetem-utca 1. zu richten.

En eigenem Interesse annonciieren Sie immer durch **JULIUS LEOPOLD** Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körut 41. Abrechnung von 200 Kalendern!

**GARVENS-PUMPEN**

äußerst billig, nur Ia Qualität.

Man verlange ausdrücklich:

**Garvens-Pumpen**

Garvenswerke, WIEN, XX/3.

Korrespondenz deutsch & ungarisch. Kataloge gratis & franko.

Hühneraugen, Schwielen vertreibt sofort der Kaiser'sche

**HÜHNERAUGENTOD**

Preis 70 Heller.

Der beste und stärkste Franzbrantwein ist der

**Brattfranzbrantwein**

Preis 2 K., 1 K. und 30 Heller. Per Post mit Nachnahme durch das

**KOSMOS** chemisches u. Kosmetisches Laboratorium.

**GYÖR, Baross-ut.**

**Konserven**

BARTA'sche Waldobstbelegungen, Marmeladen, Himbeersyrup, Schwämme, Fleisch- und Gemüse-Konserven, edlen Borovicka, versendet in feinsten Qualität

auch durch unsere Spezialverpackungen etc

**Felkaer Konserven-Fabrik, Josef Barta**

in Felka (Szepeser Com.). – Verlangen Sie Preisliste!

**Gegen Diarrhoe**

(Durchfall), Magenkrampf ist BARTA's Medizinal-Heidelbeerwein das beste Heilmittel. Erhältlich in Apotheken.

5 Flaschen zu K 5 versendet franco.

Zur Heilung von Blutarmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität, ist das wirksamste Präparat **KRIEGER'S TOKAJER CHINA-WEIN mit EISEN.**

Stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 2.20. Grosse Flasche K 6. Käuflich in allen Apotheken. Postversandt **Kreuz-Apotheke, Budapest, Kalvin-Platz.**

**PLATSCHKE VILMOS**

anerkannt billigstes, solidestes

**HERREN- u. KINDER-Kleider** Warenhaus

Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körut.)

**RIVOLI** Atelier für Photographie und Malerei

BUDAPEST, VII., RÁKÓCI-ÚT 36.

verfertigt in nur prima kunstvoller Ausführung Vergrößerungen, Aquarell- und Öhl-Portraits. Photographische Obertragungen auf Seide, Sammet, Holz, Elfenbein etc. Broche, Anhänger, Nadel, mit Miniatur-Glasportraits. In Porzellan gebrannte Bilder f. Grabsteine. Ober was wünschen Sie keine Preisliste?

**DIGESTOL GLÜCK**

ist das vollkommenste Verdauungs-Pulver

Dose Kr. 2

Postversandt Apoth. zur **WEISSEN TAFEL**

BUDAPEST, HUGÓBÁNYA-KÖRUT No. 92.

Erhältlich in jeder Apoth. u. Drog.

Sensationeller Fortschritt.

**FICHTENIN**

ist das hervorragendste, potentistisch geschätzte Präparat, welches jedes wie immer geartete Urogenital in Wohnungen, als auch alle Arten Raupen, Blatt-, Blatt- u. Schildläuse und sonstige Garten- und Kulturschädlinge samt deren Brut radikal tödtet.

Verlässliches Schutzmittel gegen Gelben und Stechmücken.

Bei Anwendung laut Gebrauchsanweisung garantiert absolut sicherer Erfolg.

General-Depot für Ungarn bei **DIAMANT & VADAS**

Budapest, VII., Damjanich-u. 36. – Telefon 21-51.

**BOGDÁNY'S GLÜCK**

ist ohne Gleichen!

Kaufen Sie Glückslose nur von

**S. BOGDÁNY**

Hauptst. Lotterie-Bureau Akt.-Ges.

BUDAPEST, KARLSRING 20.

Dr. KOVÁCS'S

**HANDPASTA.**

in 3 Tagen steter Erfolg.

Tiegel K 1.20

Dr. KOVÁCS'S Apotheke Budapest, Gyár-utca 17.

„Tollent-Gehelminase“ gratis.

**Haben Sie Kopfschmerzen?**

Dann benutzen Sie sofort

**Beretväs's MIGRAIN-PASTILLEN,**

die innerhalb 3 Minuten jeden Kopfschmerz stillen! – Preis 1 Schachtel K 1.20

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. – Hauptniederlage bei

**Apotheker THOMAS BERETVÁS KISPEST** Rákóczi-utca No. 2.

Bei Bestellung von 3 Schachteln Postlieferung gratis.

**HOTEL PARIS**

Kolthar: P. Simon

Budapest, Váci-körut 28.

100 Zimmer von K 3.50 aufwärts mit Badstube und elektr. Beleuchtung, Bäder, elegantes Café, Restauration, Halteralle der Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

In welchem Restaurant speisen Sie in Budapest?

**In Schuller's Casino-Restaurant**

VI., ANDRÁSSY-UT No. 39.

Hier ist die Küche exquisit! Täglich Concertabend!

**Dr. J. KOVÁCS**

homopathische Ord.-Anstalt

für veraltete chronische Krankheiten befindet sich

Budapest, Váci-körut 18. sz.

**KATZER**

Lebenswaren sind in der ganzen Welt vorrätig und ersten Ranges.

Erste und grösste

Mottenwass. Versicherungs A.-G.

## Kusvéth & Hoffer

Buch- u. Kunstdruckerei  
D.-LUGOS, Bonnazgasse Nr. 18.

Telefon Nr. 161

Druckerei  
der Zeitungen:  
Südungarn  
Karánsebeser  
Zeitung  
Plugarul Român  
Baba Satului  
Provinzaufträge  
prompt

Fertigung  
der elegantesten Druck-  
orten, wie Zeitungen,  
Werke, Kataloge, Preis-  
listen, Rechnungen,  
Plakate, Briefpapiere,  
Einladungen etc. etc.



Telefon Nr. 161

Modernes  
Schriftenmaterial  
Neueste  
.. Maschinen ..  
Nur tüchtige  
Arbeitskräfte  
Lieferanten der  
Stadt Lugos  
Großes Papier-,  
Luxuskarten- u.  
Couvert-Lager

ÜBERALL ZU HABEN

FOURNISSEURS DE LA COUR IMPÉRIALE ET ROYALE



1884

COGNAC  
GZUBA-DUROZIER & C<sup>IE</sup>

DISTILLERIE FRANÇAISE BUDAFOK.

GENERALVERTRETUNG: RUDA & BLOCHMANN, BUDAPEST.

## Dauerhafte, elegante Schuhe, beste Qualität

für Damen, Herren und Kinder

zu zivilen Preisen erhältlich in der Schuhwarenniederlage des

### LEOPOLD ROSENZWEIG

R.-Lugos, Korona-utcza 6.

Telefon 206.

Telefon 206.



20-34

## Veredelte Reben

liefert garantiert fortenrein in reichster  
Auswahl die schon seit Jahren als  
erste u. solideste Firma bekannte:

**Kokeltaler Erste Rebenveredlungsanlage**

Eigentümer: **FR. CASPARI,**

Mediasch, Nr. 59 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-  
schreiben aus allen Teilen des Landes  
und kann daher jeder Weingartenbe-  
sitzer schon vor Aufgabe seiner Bestel-  
lung durch mündliche oder schriftliche  
Anfrage bei bekannter Perföhnlichkeit  
sich von der unbedingten Verlässlichkeit  
obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und  
tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

**Hugo Ringel**

Facsetergasse, Feuerwehrtaserne.

## !! RAUCHER !!

versucht

**Roselle**  
das einzig existierende, süß-  
schmeckende

**Zigaretten-Papier.**

Behobt durch angenehmen süßen Ge-  
schmack das beissende Nikotin des  
30-30 Tabaks.

## Ein überspieltes Klavier

im guten Zustande ist preiswürdig zu ver-  
kaufen.

Näheres bei Klavierstimmer **Hugo Ringel**  
Facsetergasse, Feuerwehrtaserne.

Gondoljunk a szegény tüdővész betegekre.

Halálesetek alkalmával emlékezzünk  
meg koszoru megváltás címén a Dél-  
vidéki Tüdővészellenes Szövetség ne-  
mes intézményéről. Szives adományo-  
kat lapunk szerkesztősége nyilváno-  
san nyugtáz. Pénzküldemények kéret-  
nek Temesvárra Lendvai Sándor pénz-  
táros címén.

Telefonszám: 377.

ÓH JAJ!



Muß eriticken an  
diesen Bösen Hüften!

Bei Hüften, Heiserkeit und Verschleimung  
wirken rasch und sicher

**Egger's Brustpastillen.**

Schmecken vorzüglich und beeinträch-  
tigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probe-  
karton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

**Reichspalatin - Apotheke,**

Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen  
haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes:  
Füszfás Ignát, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resibánya: Brada  
Ede, Chapó János.

Billige

## Weihnachtsgeschenke

in der Buchhandlung

**KOLOMAN NEMES.**

□ □ □

Behufs vorteilhafter Einkäufe gelegentlich  
der heranrückenden Weihnachtsfeiertage mache  
ich das geehrte Publikum auf meine wohl-  
assortierte Buchhandlung aufmerksam, in wel-  
cher ich zu Geschenken geeignete

**Werke in Prachtbänden**

ferner

Neujahrgratulationskarten, Ansicht-  
karten, feine Briefpapiere, Christ-  
baumschmuck, Gebetbücher, Kalender,  
überraschend billige

**Bilderbücher und Jugendschriften**

in großer Auswahl am Lager halte.

Achtungsvoll

**Koloman Nemes**

Buch-, Kunst-, Musikalien- und  
Papierhandlung.



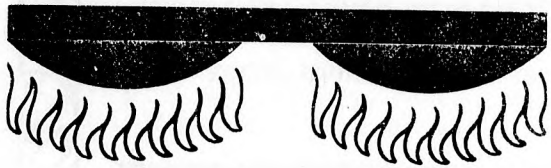
## Sirup-Pagliano

als bewährtes Blutreinigungsmittel, erfunden von Professor **Girolamo Pagliano** in Florenz, hergestellt seit dem Jahre 1838, **Girolamo Pagliano-Sirup** ist das beste u. sicherste Abführmittel seit dem Jahre 1838 mit Erfolg von vielen tausenden Familien eingeführt und bewährt. Auf ärztliche Verschreibung erhältlich in besseren Apotheken der Monarchie. Beseitigt Hartleibigkeit und deren üble Folgen wie Blutandrang nach dem Kopfe usw., befördern den Stoffwechsel und wirkt blutreinigend nach verschiedenen Arten Flechten, Hautauschlägen, Rheumatismus.

**Bestellungen** sind zu richten an: Prof. **Girolamo Pagliano** in Florenz (A 35) Via Pandolfini.

Anerkennungsschreiben und Prospekte gratis und franko von der Generalvertretung: Dr. F. Herzig, Wien, IX., (A 35) Löblichgasse 4.

Apotheken als Hauptdepots werden zu den günstigsten Bedingungen gesucht.



Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
14411—1908. kig. szám.

### Hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye gazdasági egyesülete elvállalta a tűz, jég, betörés és életbiztosításra az Első Magyar Általános Biztosító Társaságnak valamint a mezőgazdaságban használatos eke, borona, vetőgép, cséplőgép, rápavágó, szecskevágó stb. gépeket előállító több elsőrangú gépgyárnak Krassó-Szörény vármegye egész területére kiterjedő képviselőt, miről a nagy közönséget értesitem.

Lugos, 1908. december hó 9-én.

1—3

Marsovszky, polgármester.

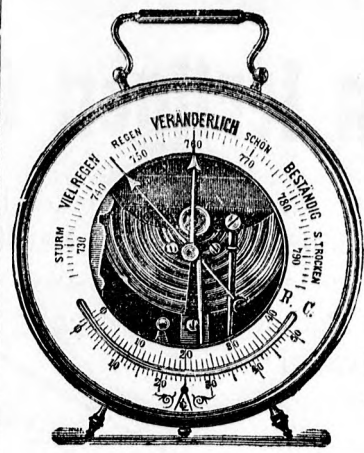
Schutzmarke: „Anker“

### Liniment. Capsici comp., Erlaubt für **Anker-Pain-Expeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird.

**Warnung.** Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Töröl**, Apotheker in Budapest.

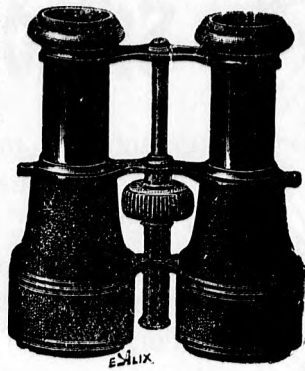
**Dr. Nichter's Apotheke z. „Goldenen Löwen“ in Prag,**  
Elisabethstraße Nr. 5 neu. — Versand täglich.



**Gestärkte Sehkraft**  
erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schon.  
Die Firma **Brüder Hahn** empfiehlt

### Bergkristallgläser

welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Isomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Double, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.



Zu haben in allen Drogerien, Parfumerien und Apotheken.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

**Bis jetzt unübertroffen!!!**



**W. Maager's**  
echter gereinigter



## Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)  
gelb per Flasche 2 K. — weiss per Flasche 3 K.

von  
**WILHELM MAAGER**  
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.  
Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

**Wilhelm Maager, Wien**

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

10—24

III. 3., Heumarkt 3.

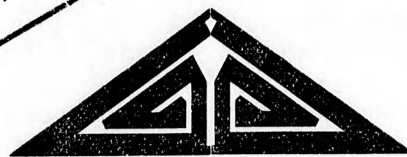
## Ständiges Lager in fertigen Gementwaren.

Cementrohre mit Drahteinlage für Durchlässe und Kanäle in jeder Dimension und jedem Quantum sofort lieferbar; ferner Grabsteine, Tröge, Badebassins für Geflügel, Cement und Granitstufen, Ofensatzel, Brunnenmuschel u.

s. w. Grosses Lager in Baumaterialien, als Portland und Roman-cement, Holzcement u. Holzcementpapier, Gyps, Dachpappe, Isolierplatten, Theer und Theerplatten, Karbolineum, Mörtelsteinstaub, Chamottziegel, Keramitziegel und andere Asphalt und Gypsarbeiten.



Erste Lugoser ung. Cementwarenfabrik und Betonbauunternehmung  
**JOSEF KNOTT, Bauunternehmer, LUGOS.**  
 Granit und Kalksteinbrüche und auf Maschinenbetrieb eingerichtete Steinbrechmaschinen in Majdán. Central-  
 bureau und Fabrik LUGOS, Buziáser-Gasse, vis-à-vis dem Mauthause.  
 Telegrammadresse: KNOTTFABRIK LUGOS. — Telefon Nr. 119.



Übernimmt allerlei Steinmetzarbeiten sowohl aus Granit als Kalkstein; liefert auf Bestellung in kürzester Zeit bearbeitete Steine, Steinplatten; Bildhauerarbeiten genau nach Zeichnungen; ferner Rohsteine, Granitstaub zum Auffüllen von Strassenkörpern, wie auch allerlei zum Pflastern nötige Deck und Randsteine.

P. T.

Vielfach geäusserten Wünschen unserer hochgeschätzten Kunden aus Lugos und Umgebung folgend, haben wir in LUGOS, Király-utca, unter der Firma

# Lugosi üvegudvar

Baruch J. fiaj fiókja

ein Filialgeschäft errichtet.

Dieses wurde mit den **neuesten, modernsten Waren** ausgestattet, mit der Leitung desselben Herr **Ignatz Grosz** betraut und wurden die Verkaufspreise aller Waren ausnahmslos mit den bekannt billigen Preisen unseres Temesvárer Stammgeschäftes gleichmässig festgestellt.

Wir bieten dem hochv. Publikum hiemit Gelegenheit, alle einschlägigen Artikel zu billigsten, auf Waggonbezug basierenden festen Engrospreisen einzukaufen und ist durch fortwährenden Eingang von Neuheiten vorgesorgt, unseren p. t. Kunden in jedem Einkaufe auch Vorteile zu bieten.

Mit der Bitte, diese möglichst oft in Anspruch zu nehmen, verbleiben hochachtend

**J. Baruch's Söhne**

Glas-, Porzellan- und Lampen-Grosshandlung  
 Temesvár, Glashof.

Gegründet 1857.

24—26